

ifo Geschäftsklima Sachsen: Klima erwärmt sich kräftig

Dresden, 03. Mai 2024 – Das ifo Geschäftsklima in Sachsen erwärmte sich im April kräftig. Das Stimmungsbarometer für die sächsische Wirtschaft sprang von 91,8 auf 95,5 Punkte. Die befragten sächsischen Unternehmen hoben ihre Einschätzungen bezüglich der Geschäftslage überaus deutlich an. Gleichzeitig verbesserten sich ihre Geschäftserwartungen im Vergleich zum März spürbar. In Sachsen laufen die Geschäfte wieder deutlich besser.

Im *Verarbeitenden Gewerbe* in Sachsen sank der Geschäftsklimaindex im Vergleich zum März leicht. Die sächsischen Industrieunternehmen bewerteten ihre Geschäftslage geringfügig schlechter als im Vormonat. Ihre Geschäftserwartungen verschlechterten sich im selben Zeitraum etwas.

Im sächsischen *Dienstleistungssektor* hellte sich das Geschäftsklima im April deutlich auf. Die befragten sächsischen Dienstleistungsunternehmen bewerteten ihre Geschäftslage im Vergleich zum Vormonat etwas besser. Die zukünftige Geschäftsentwicklung schätzten sie deutlich weniger schlecht ein als im März.

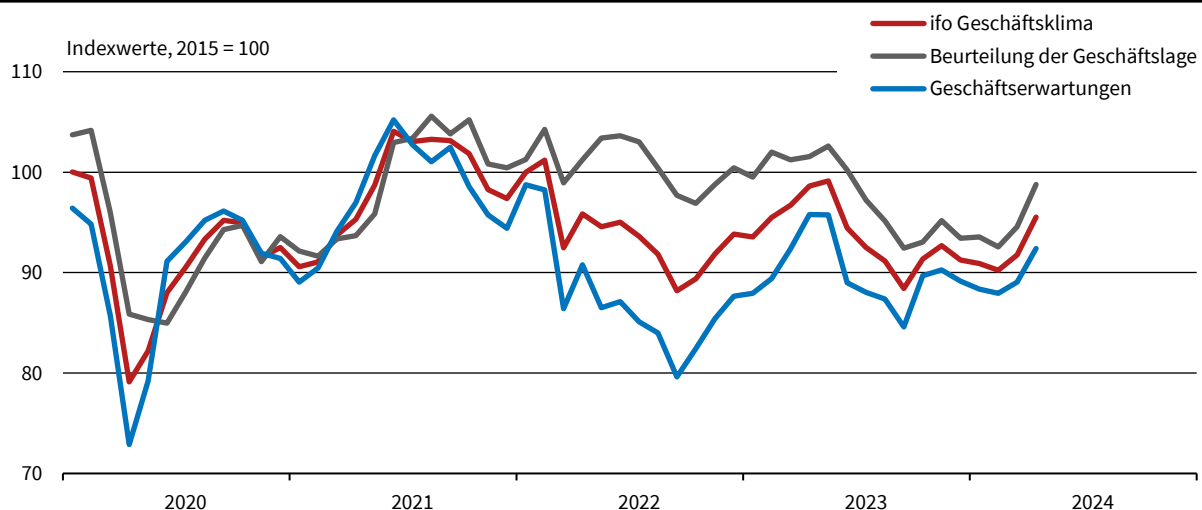
Im sächsischen *Handel* ist der Geschäftsklimaindex im April insgesamt spürbar gestiegen. Sowohl Lage als auch Erwartungen waren in Einzel- und Großhandel aufwärtsgerichtet. Besonders positiv gegenüber dem Vormonat war dabei die Entwicklung der Geschäftslage im Großhandel.

Im sächsischen *Bauhauptgewerbe* erwärmte sich das Geschäftsklima im April leicht. Die befragten sächsischen Bauunternehmen berichteten von etwas schlechteren Geschäften als im März. Gleichzeitig stiegen ihre Erwartungen an die kommenden Monate deutlich.

Joachim Ragnitz und Marcel Thum
Geschäftsführer ifo Institut, Niederlassung Dresden

ifo Geschäftsklima Sachsen^a

Saisonbereinigt



^a Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.
Quelle: ifo Konjunkturumfragen, April 2024.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima Sachsen (Indexwerte, 2015 = 100, saisonbereinigt)

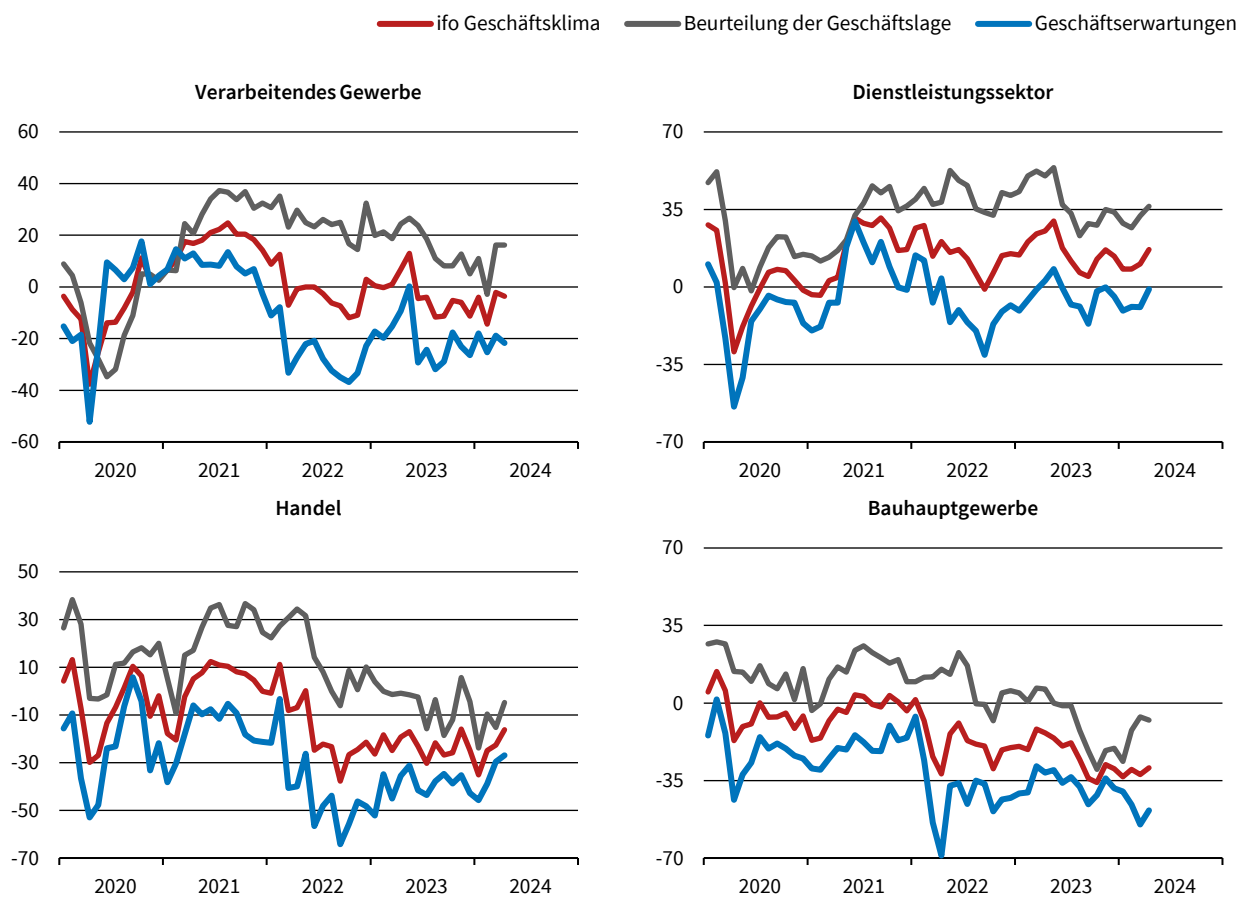
	04/23	05/23	06/23	07/23	08/23	09/23	10/23	11/23	12/23	01/24	02/24	03/24	04/24
Klima	98,6	99,1	94,4	92,5	91,2	88,4	91,3	92,7	91,3	90,9	90,2	91,8	95,5
Lage	101,6	102,6	100,2	97,2	95,1	92,4	93,0	95,2	93,4	93,5	92,6	94,6	98,8
Erwartungen	95,8	95,7	89,0	88,0	87,4	84,6	89,7	90,3	89,2	88,4	87,9	89,0	92,4

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Lange Zeitreihen im Excel-Format können über www.ifo.de/langereihen abgerufen werden.

Geschäftslage und -erwartungen Sachsen nach Wirtschaftsbereich
Salden, saisonbereinigt



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, April 2024.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima Sachsen nach Wirtschaftsbereichen (Salden, saisonbereinigt)

	04/23	05/23	06/23	07/23	08/23	09/23	10/23	11/23	12/23	01/24	02/24	03/24	04/24
Sachsen	13,3	14,4	4,3	0,1	-2,8	-8,7	-2,4	0,5	-2,6	-3,4	-4,9	-1,5	6,6
Verarb. Gewerbe	6,9	13,0	-4,5	-4,0	-11,7	-11,3	-5,2	-6,0	-11,3	-4,0	-14,4	-2,1	-3,6
Dienstleistungssektor	25,3	29,8	17,6	11,6	6,5	4,7	12,5	16,7	13,9	8,1	8,1	10,5	16,9
Handel	-19,3	-17,0	-23,2	-30,3	-21,7	-26,9	-25,9	-15,9	-24,8	-35,1	-24,9	-22,6	-16,2
Bauhauptgewerbe	-13,5	-15,8	-19,5	-18,0	-25,5	-34,1	-35,9	-27,8	-29,7	-33,3	-30,0	-32,3	-29,3

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Das ifo Geschäftsklima Sachsen basiert auf ca. 500 monatlichen Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Dienstleistungssektors, des Handels und des Bauhauptgewerbes. Die Unternehmen werden gebeten, ihre gegenwärtige **Geschäftslage** zu beurteilen und ihre **Erwartungen** für die nächsten sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit "gut", "befriedigend" oder "schlecht" und ihre Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monaten als "günstiger", "gleichbleibend" oder "ungünstiger" kennzeichnen. Der **Saldowert** der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "gut" und "schlecht", der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "günstiger" und "ungünstiger". Das **Geschäftsklima** ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen. Zur Berechnung der **Indexwerte** werden die transformierten Salden jeweils auf den Durchschnitt des Jahres 2015 normiert.

